

Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Kitzingen und Belectric Drive GmbH vom 13.07.2010

Ansprechpartner: Stadt Kitzingen, Marina Noormann, Tel.: 09321-201050, email: marina.noormann@stadt-kitzingen.de

Kleinen, aber wichtigen Schritt weiter Runder Tisch Elektromobilität führt im Photovoltaik Kompetenzzentrum Kolitzheim Unternehmen zusammen

Kitzingen/Kolitzheim Im Zuge der Modellstadt-Initiative luden das Unternehmen Belectric Drive GmbH und die Stadt Kitzingen zu einem Runden Tisch zum Thema „Elektromobilität“ ins Photovoltaik Kompetenzzentrum Kolitzheim ein. Auf der Teilnehmerliste standen unter anderem die Unternehmen der Stadt Kitzingen, wie F. S. Fehrer Automotive GmbH, Leoni Bordnetzsysteme GmbH, LKW Kitzingen, sowie die IHK Würzburg-Schweinfurt, politische Referenten und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen.

„Der Runde Tisch war ein Erfolg!“ Sebastian Bachmann, Geschäftsführer der Belectric Drive GmbH, lässt keinerlei Zweifel daran, dass die Gespräche, die am Dienstag im Photovoltaik Kompetenzzentrum stattfanden, aus seiner Sicht sehr fruchtbar waren. Beim Zusammentreffen mit Unternehmern aus der Region wurde nicht nur das Konzept der Belectric Drive GmbH vorgestellt, sondern auch Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet und wichtige Kontakte geknüpft.

„Wir sind wieder einen kleinen, aber wichtigen Schritt weiter“, freut sich der Geschäftsführer der Belectric Drive GmbH. Die eine oder andere am Runden Tisch geknüpfte Verbindung könnte durchaus in eine Kooperation in Sachen Elektromobilität münden.

Das Kolitzheimer Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, Elektromobilität für die breite Bevölkerung im Alltag erfahrbar zu machen. Dabei setzt Belectric Drive zum Einen auf die Langzeitvermietung seiner E-Fahrzeugflotte, die mit 45 Fahrzeugen zu den derzeit größten Deutschlands gehört. Im Gegensatz zu herkömmlichen mit Benzin oder Diesel betriebenen Autos liegen die "Treibstoff"-Kosten für 100 Kilometer bei Elektroautos lediglich bei drei bis vier Euro. Zudem verursachen die mit Strom aus der Steckdose betriebenen Fahrzeuge keinerlei Schadstoffe, sobald der zusätzliche Ausbau regenerativer Energien sichergestellt ist. „Wir wollen gewährleisten, dass unsere Elektroautos mit Energie aus der Sonne fahren“, erläutert Sebastian Bachmann. Dazu steht Belectric DRIVE die langjährige Kompetenz der im Photovoltaik Zentrum Kolitzheim ansässigen Unternehmen Beck Energy und S&F Umwelttechnik zur Verfügung, die in den letzten Jahren über 2600 Photovoltaiksysteme schlüsselfertig realisiert haben.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Konzeptes ist der Aufbau einer Ladeinfrastruktur für die E-Fahrzeuge. Die enge Zusammenarbeit mit Industriepartnern und Energieversorgern ist dabei entscheidend.

Zufrieden mit den Gesprächen am Runden Tisch zeigten sich auch die Vertreter der IHK Würzburg-Schweinfurt, die sich aktiv für die Bündelung der Kompetenzen in Sachen Elektromobilität einsetzen.

In einem nächsten Schritt sollen die aufgezeigten Handlungsfelder im Dialog mit den Unternehmen ausgearbeitet und aufgezeigt werden, welche Entwicklungen am Standort Kitzingen und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, der Region Mainfranken und der Metropolregion Nürnberg möglich sind. „Wir werden in Sachen Elektromobilität in jedem Fall am Ball bleiben“, machte Kitzingens Oberbürgermeister Siegfried Müller klar und zeigte sich, genau wie Sebastian Bachmann, mit den Ergebnissen des Treffens sehr zufrieden.